

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (Linke)**

vom 12. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2024)

zum Thema:

**Liegenschaften der BVG**

und **Antwort** vom 30. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19710  
vom 12. Juli 2024  
über Liegenschaften der BVG

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen Rechts um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Welche Pläne zur Aufgabe von Liegenschaften gibt es Seitens der BVG? Falls Liegenschaften aufgegeben werden sollen, um welche handelt es sich, warum werden sie aufgegeben und zu wann soll die Aufgabe erfolgen?

Zu 1.: Die BVG teilt mit, dass derzeit keine konkreten Pläne zur Aufgabe von Liegenschaften bestehen.

2. Wenn Liegenschaften der BVG aufgegeben werden, welche Pläne gibt es für die zukünftige Nutzung jeweils? Ist eine Bebauung geplant? Wenn ja, in welchem Umfang?

Zu 2.: Die BVG teilt mit, dass es aufgrund aktuell nicht bestehender konkreter Veräußerungspläne keine konkreten Pläne für zukünftige Nutzungen und Bebauungen gibt.

3. Welche Pläne zur Nutzungsänderung von Liegenschaften gibt es seitens der BVG? Falls Liegenschaften zukünftig anders genutzt werden sollen, um welche handelt es sich, zu wann soll die Umnutzung erfolgen und wie wird die jeweilige Liegenschaft zukünftig genutzt?

Zu 3.: Die BVG teilt mit, dass es derzeit keine aktuellen Pläne zur Nutzungsänderung von Liegenschaften gibt. Die Anpassung der Liegenschaftsstrategie der BVG an neue Erkenntnisse und Anforderungen ist ein kontinuierlicher Prozess. Dabei wird stets die genehmigte Nutzung von Liegenschaften im Blick behalten, um die betriebliche Stabilität des Unternehmens zu gewährleisten. Sollten sich in Zukunft konkrete Pläne zur Nutzungsänderung von Liegenschaften ergeben, werden diese selbstverständlich transparent kommuniziert und alle relevanten Stakeholder einbezogen werden.

4. Wird bei der Umnutzung von Liegenschaften der BVG die Errichtung von Beschäftigtenwohnungen geplant? Wenn ja, wo und in welchem Umfang? Ab wann werden die Beschäftigtenwohnungen zur Verfügung stehen?

Zu 4.: Die BVG teilt mit, dass am Endbahnhof der U-Bahnlinie 5, am Bahnhof Hönow, derzeit der Gleisfächer der U-Bahn sowie das ehemalige Verwaltungsgebäude inklusive Nebengebäude als Lagerstätte genutzt werden. Es wurde eine Studie zur innerbetrieblichen Nutzung und der Möglichkeit von Beschäftigtenwohnen am Standort angefertigt. Die Studie befindet sich derzeit in der Auswertung.

5. Welche Pläne gibt es seitens der BVG neue Liegenschaften in Nutzung zu nehmen? Um welche Liegenschaften handelt es sich und zu wann soll die neue Liegenschaft mit welcher Nutzung in Betrieb genommen werden?

Zu 5.: Die BVG teilt mit, dass folgende Planungen bestehen:

Neubau Straßenbahn-Betriebshof Tegel:

- Planungsstand: Projektentwicklung, aktuell Kaufvertragsverhandlungen
- geplante Inbetriebnahme ab Mitte der 2030iger Jahre

Neubau Straßenbahn-Betriebshof Heinersdorf:

- Planungsstand: Projektentwicklung
- Berücksichtigung im aktuellen Struktur- und Nutzungskonzept 2.1.
- geplante Inbetriebnahme ab Mitte der 2030iger Jahre

Neubau Straßenbahnbetriebshof Adlershof

- ein Standort in Treptow-Köpenick
- Abstellkapazität: bis zu 60 Fahrzeuge
- geplante Bauzeit voraussichtlich: 2025 bis 2030
- Planungsstand: das Bauvorhaben befindet sich im Planfeststellungsverfahren

Neubau Betriebshofverbund Südost für E-Busse

- zwei Standorte in Treptow-Köpenick, die eine funktionale Einheit bilden
- Abstellkapazität: 260 Fahrzeuge (in Summe an beiden Standorten)
- geplante Bauzeit voraussichtlich: 2024 bis 2027
- Planungsstand: derzeit finden die Ausführungsplanung und Baugrundverbesserung statt

Neubau Betriebshof Säntisstraße für E-Busse

- ein Standort in Berlin-Marienfelde
- Abstellkapazität: 220 Fahrzeuge
- Werkstattkapazität: abgestimmt auf die Anzahl der dem Betriebshof zugeordneten Fahrzeuge
- geplante Bauzeit voraussichtlich: 2025 bis 2026
- Planungsstand: derzeit findet die Entwurfsplanung statt

Berlin, den 30. Juli 2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe